

DER ROTE AUFBAU

Proletarier aller Länder vereinigt euch!

Mitgliederinformation des

Revolutionären Freundschaftsbundes e. V.

- 1995 mitgegründet durch Irma Gabel - Thälmann

Mitglied im Ostdeutschen Kuratorium von Verbänden e. V. (OKV) Korporatives Mitglied im Europäischen Friedensforum (epf) sowie im Freundeskreis "Ernst – Thälmann – Gedenkstätte" Ziegenhals

Nr. 110 – 04/16 Abgabepreis: 0.00 Euro Juli 2016 Spenden willkommen

UNSERE ZEIT

PRESSEFEST der Deutschen Kommunistischen Partei

Die Adresse der Thälmannfreunde vom 1. − 3. Juli 2016:

Revierpark Dortmund-Wischlingen, **Leninplatz**



Foto: G.

Unser Revolutionärer Freundschaftsbund wurde von fünf Mitgliedern und mit einem Informationsstand repräsentiert. Und weitere Mitglieder kamen, das Fest der Kommunisten, Revolutionäre, der Friedensfreunde, Kriegsgegner und Antifaschisten zu erleben und auch die "Diensthabenden" am RFB - Stand zu unterstützen.



Foto: G.

Übrigens: mit unserem Stand befanden wir uns in Nachbarschaft zum Thälmannzelt von GRH und DDR-Kabinett Bochum, dem Zelt junge Welt mit Leninbar und der Kleinkunstbühne, dem Stand des Freidenkerverbandes sowie der Arbeiterfotografie. Links von uns der Stand der KPD, welche die Monatszeitung Die Rote Fahne mit der Pressemitteilung des RFB-Treffens auf dem Simmersberg in Schnett anbot und damit zugleich die Position der Thälmannfreunde, Mitglieder der DKP, KPD, KPF und derzeit parteiloser Kommunisten, verbreitete: Wir wollen die Wiederherstellung einer Kommunistischen Partei in Deutschland - einer Partei leninschen Typs, eine Kampfpartei, die konsequent dem politischen Vermächtnis Ernst Thälmanns gegen Krieg und Faschismus; für Frieden durch Sozialismus verpflichtet ist!

Zu den Höhepunkten an unserem Infostand gestaltete sich die feierliche Übergabe der Mitgliedsdokumente an unsere neuen Mitglieder Brigitte und Miclas aus der Stadt Leun (Hessen).



Foto: T.

Der Platz unserer Mitgliederinformation reicht nicht, die vielen Erlebnisse darzustellen, von denen unsere am Pressefest teilnehmenden Mitglieder berichten möchten: interessante und lehrreiche Streitgespräche über kommunistische Politik, Begegnungen mit Freunden, freudiges Wiedersehen, neue Kontakte, Konzerte und Mitsingeveranstaltungen, Sonnenschein am See und heftige Gewittergüsse; der Mojito vom Nachbarstand eine Köstlichkeit!

Doch ein Ereignis, von dem uns Albrecht G. mit Foto berichtet, darf nicht vergessen werden: die sozialistische Eheschließung; vollzogen vom Vorsitzenden des Deutschen Freidenkerverbandes Klaus Hartmann.



Foto: A.

Die weißen Tauben mögen dem jung vermählten Paar aus Hamburg auf dem Lebensweg immer Glück bedeuten!

Das 19. Pressefest der UZ war einzigartig: politische Kultur hohen Anspruchs. Solidarität und Kampfeswillen von Generationen, die sich als Kommunisten verstehen, prägten das Fest. Dem 20. Pressefest geht eine große Erwartung voraus.



Foto: T.

Die Karl-Marx-Städter Mitgliedergruppe berichtete aus Chemnitz:

Gedenken an unsere Befreier

Die Chemnitzer Friedensinitiative rief auf und fast 50 Friedensfreunde und Antifaschisten kamen zum ehrenden Gedenken auf den sowjetischen Ehrenfriedhof. Am 22. Juni 2016 gedachten sie dem 75. Jahrestag des verbrecherischen Überfalls der faschistischen deutschen Wehrmacht auf die Sowjetunion. Mitglieder des RFB, GenossInnen der

Partei DIE LINKE und weiterer antifaschistischer Organisationen legten Blumen am Denkmal nie-



Foto: A.

der. Als junger Vertreter des Stadtvorstandes der PDL erinnerte Tim Tetzner an die umfassende Planung und barbarische Durchführung des Vernichtungsfeld-zuges der deutschen Faschisten in der Sowjet-union. Gen. Harry Albrecht prangerte die aktuelle Kriegspolitik der NATO gegen Russland an, die maßgeblich von der BRD-Regierung mitbestimmt wird und verlas das bekannte Gedicht "Meinst Du, die Russen wollen Krieg?".

Über die merkwürdige Reaktion des Präsidiums des sächsischen Landtages auf einen Antrag der Fraktion der PDL zur Durchführung einer Minute des Gedenkens zum heutigen Anlass berichtete Landtagsabgeordneter Gen. Klaus Bartl. Landtagspräsident Rößler hatte am 22. Juni 2016 den Tod der britischen Parlamentsabgeordneten Cox mit einer Schweigeminute ehren lassen, danach den 75. Jahrestag des Überfalls auf die SU erwähnt und war dann übergangslos zu den Geburtstagsglückwünschen gelangt.

A. G.

Nymburk an der Elbe

24. / 25. Juni 2016



65. Jahrestag der Verabschiedung des Gesetzes über die Sicherung der Staatsgrenzen der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik

Auf Einladung des Nationalrates des Klubs der Tschechischen Grenzgebiete nahmen der Vorsitzende des RFB Gerd Hommel und sein Stell-

vertreter Albrecht Geißler an der Festveranstaltung aus genanntem Anlass teil.

OBECNÍ DŮM

Obecni dum

Die deutschen Gäste, Vertreter der GRH, der internationalen Antikriegsaktion und des RFB wurden am 24. Juni herzlich im Gemeindehaus obecni dum von Verantwortungsträgern des KČP begrüßt. Zwischen den anwesenden Vertretern der Organisationen fand ein angeregter Austausch politischer Erfahrungen statt. Mehrere tschechische Anwesende waren zugleich Mitglieder der tschechischen Sektion des RFB. Die diskutierten Themen umfaßten Schwerpunkte aktueller politischer Probleme – insbesondere

den Kampf um den Frieden und den Widerstand gegen die imperialistische Einkreisung Russlands mit dem Ziel seiner Destabilisierung durch eine neue Rüstungsspirale und militärische Bedrohung; die Zurückweisung der Geschichtsfälschung als Hauptmethode politisch-ideologischer Diversion zur Diffamierung des Sozialismus als Gesellschaft und Alternative zum Kapitalismus und der imperialistischen Krisenpolitik;

die internationale Solidarität der fortschrittlichen Kräfte, die sich politisch gegen die imperialistische Kriegspolitik und Neuordnung der Welt nach den Interessen der mächtigsten Monopole der Finanzoligarchie ausrichten.

Es wurde betont, dass die aus der Waffenbrüderschaft der Grenzschützer der DDR, der ČSSR und der anderen sozialistischen Staaten gewachsene Solidarität im aktuellen politischen Wirken auch weiterhin ein bedeutsames Motiv politischen Handelns bleibt. Ebenso kam in mehreren Diskussionsbeiträgen der tschechischen Freunde zum Ausdruck, dass die Verteidigung des politischen Erbes des von den Faschisten ermordeten Vorsitzenden der Kommunistischen Partei Deutschlands, Ernst Thälmann, über Ländergrenzen hinweg wirksam in der Orientierung und Organisierung der Kräfte gegen Krieg und Faschismus ist.



Foto: G

In diesem Geiste verlief auch die festliche Veranstaltung am Sonnabend, dem 25. Juni 2016.

Gruß des RFB-Vorsitzenden:

Liebe tschechische Freunde, Genossinnen und Genossen,

mit Freude überbringe ich die herzlichen Grüße der im RFB organisierten Thälmannfreunde aus der Bundesrepublik Deutschland, der Thälmannfreunde in der tschechischen Sektion des RFB und unseres schwedischen Mitgliedes.

Im Namen des Vorstandes des RFB bedanke ich mich für die Einladung zur Teilnahme an dieser festlichen Veranstaltung des Nationalrates des KČP. Genosse Albrecht Geißler und ich – wir sind gern zu Euch gekommen.

65. Jahrestag der Verabschiedung des Gesetzes über den Schutz der Staatsgrenzen der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik – das ist ein bedeutsames Datum. Es erinnert, dass die ČSSR im Bündnis mit den anderen sozialistischen Ländern Europas entsprechend den Grundsätzen der Charta der Vereinten Nationen die Souveränität der Nationen und die Unverletzlichkeit der Staatsgrenzen garantierten.

Die Verwirklichung dieser Normen des Völkerrechts als Erkenntnis aus den Erfahrungen des 2. Weltkrieges war eine Voraussetzung für die Friedensperiode in Europa; das heißt Verhinderung eines Waffenganges der Staaten in einem Zeitraum von 54 Jahren!

Die Verletzung des Zwei – plus – Vier – Vertrages aus dem Jahre 1990 durch die NATO änderte die Sicherheitslage weltweit - nach den imperialistischen Zielen der Weltmacht USA. Seit 1990 sind imperialistische Interventionskriege Alltag mit Folgen, die bereits einem 3. Weltkrieg entsprechen.

Wir Thälmannfreunde sind unserer Moral, den Interessen der Werktätigen und damit der Mehrheit der Menschen, verpflichtet: Nie wieder Krieg! Nie wieder Faschismus!

Wir stellen daher in den Mittelpunkt unseres politischen Kampfes den Widerstand gegen die imperialistische Kriegspolitik der NATO und die Kollaboration der Konzerne, Banken, Regierungen im System der NATO und der Europäischen Union.

Wir wirken in der Friedensbewegung an der Seite aller Menschen, die diese Kriegspolitik verabscheuen.

Wir fordern von den Regierungen unserer Länder:

Raus aus der NATO! NATO raus aus unseren Ländern! Auflösung aller Militärstützpunkte! Hände weg von Russland. Friedliche Zusammenarbeit statt Konfrontation!

Der bevorstehende 100. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution möge uns Anlass sein, sich zu erinnern: diese Revolution veränderte die Welt:

Freiheit von Ausbeutung, Sieg über die mächtigste Militärmacht des Faschismus, eine Friedensperiode - im Klassenkampf erzwungen – wurden möglich.

Vermitteln wir unsere Zuversicht an die durch die Ausbeutungsmaschine Geblendeten, an die Schwankenden:

Es gibt keinen anderen Weg zu Frieden und Wohlstand als den Kampf gegen die Feinde der Menschheit!

Vorinformation Terminplanung



Foto: G. undatiert Cinovec. Erinnerung an die Grenzschützer der Tschechoslowakei nach der Jahresmitgliederversammlung.

Jahresmitgliederversammlung des RFB

Sonnabend, 29. Oktober 2016 14.00 – 18.00 Uhr TEPLICE, Hotel Panorama

Übernachtungen vom 29. 10. zum 30. 10. 2016 sind reserviert.

Die Tagesordnung der Jahresmitgliederversammlung 2016 enthält auch die Neuwahl des RFB-Vorstandes. Alle Mitglieder erhalten die Einladung zur Versammlung mit Tagesordnung entsprechend der Satzung.

Internationales antifaschistisches Treffen im Riesengebirge

(Aufruf siehe auch <u>www.rfb-online.org</u> und <u>www.okv-ev.de</u>)



Die deutsche Initiativgruppe informiert:

*Die Kundgebung in Malá Úpa ist vom Veranstalter (KSCM Trutnov) angemeldet. Der Bürgermeister hat auf die Beschwerde des RFB-Vorsitzenden wegen der 2015 erfolgten Behinderung durch

Verlegung des Kundgebungsortes auf die Verkehrsstraße nicht geantwortet!

*Die Kundgebung als auch der traditionelle Aufstieg auf die Schneekoppe finden in einer Zeit antikommunistischer Vergiftung des politischen Klimas statt. Wir wenden uns ausdrücklich an die Teilnehmer des Treffens mit dem Hinweis, dass wir mit revolutionärer Disziplin und Solidarität möglichen Provokationen faschistischer, revanchistischer und anderer reaktionärer Kräfte begegnen.

Wir vertreten offensiv unsere Positionen gegen die NATO-Kriegspolitik, die militärische Aufrüstung und Einkreisung Russlands.

Wir fordern Abrüstung statt Konfrontation und Sozialabbau. NATO raus aus unseren Ländern! An die Regierungen unserer Länder: Raus aus der NATO!

*Infolge der Schließung der Pension USVIT im Mai d. J. und ein Ansteigen der Preise in den Hotels und Pensionen in Trutnov gibt es Schwierigkeiten hinsichtlich der Unterbringung der Teilnehmer. Alle bis zum 27.06.2016 beim RFB-Vorstand angemeldeten Reservierungen wurden berücksichtigt. Die Unterbringung erfolgt in den Hotels ALFA (Trutnov) und POD PRASELEM (Mlade Buky). Die angemeldeten Übernachtungen mussten neu aufgeteilt werden. Jeder angemeldete Teilnehmer erhält darüber rechtzeitig eine Mitteilung. Neue Anmeldungen für die Übernachtung können nur bei gemeldeten Teilnahmeverhinderungen berücksichtigt werden.

*Aus der BRD werden wiederum die Mitglieder des RFB und Sympathisanten, weitere Thälmannfreunde, die Reisegruppe TUK International sowie die Gruppe Dreiländereck (PDL Zittau) erwartet.

Gemeinsam und solidarisch werden wir unser Treffen zum Erfolg machen!



Denkmalschändung im Treptower Park vorbeugen – Störung der Totenruhe verhindern Der RFB-Vorstand wandte sich an den Regierenden Bürgermeister von Berlin:

Aus den Medien wurde bekannt, dass der Gedenkanlage an die Opfer der Roten Armee bei der Befreiung Berlins im Treptower Park eine Entweihung, wenn nicht gar eine Zerstörung, droht.

Aus den bereits erfolgten Eingaben, Protestschreiben und Bitten aus Berlin und der Republik ist Ihnen die Sachlage bereits hinreichend bekannt.

Wir schließen uns diesen an und erwarten eine baldige Entscheidung, das Rockkonzert des Lollapalooza-Festivals, das am 10. Und 11. September 2016 im Treptower Park stattfinden soll, an einen geeigneteren Ort zu verlegen und dem Bezirksamt von Treptow Köpenick die erforderliche Unterstützung zu gewähren.

Wir erinnern daran, dass die Bundesrepublik mit dem 2+4-Vertrag für den Erhalt und den Schutz der sowjetischen Denkmale, die der Befreiung durch den Sieg über das faschistische Deutschland gewidmet sind, eine vertragliche Verpflichtung übernommen hat, auf deren Einhaltung wir bestehen.

Wir erwarten natürlich bald eine Antwort auf diese Note.

Der Regierende Bürgermeister, Herr Michael Müller, ließ die Protestnote beantworten. Fazit: Die Entscheidung über den Standort des besagten Festivals werde noch geprüft. Das an sich geeignete Terrain Tempelhofer Feld scheide wegen der Aufnahme der Geflüchteten aus. "Es fand ein langer Abwägungsprozess statt, der grundsätzlich einer solchen Entscheidung vorausgeht." Und weiter: "Das Ehrenmal wird nicht Teil des Festivalgeländes sein. Daher wird von den Veranstaltern in Abstimmung mit dem Bezirk ein Veranstaltungskonzept erarbeitet."

Die Kuh ist nicht vom Eis! Der Regierende hat es nicht begriffen! Unsere Forderung bleibt!



Geburtstage

Wir gratulieren

Im Juli 2016:

Max R. in Berlin zum 41. Geburtstag Alena S. in Hradec Králové zum 78. Geburtstag Josef G. in Praha zum 45. Geburtstag Hermann B. in Winsen / Aller zum 92. Geb. Olaf W. in Saßnitz zum 63. Geburtstag Michael J. in Rosenthal-Bielatal zum 66. Geb. Miklas L. in Leun zum 28. Geburtstag

Im August 2016:

Kurt W. in Leipzig zum 93. Geburtstag Markéta J. in Hostinné zum 86. Geburtstag Günter Sch. in Chemnitz zum 73. Geburtstag Heike C. in Greiz zum 65. Geburtstag Andreas C. in Greiz zum 53. Geburtstag Bohumir P. in Praha zum 55. Geburtstag Lothar N. in Dresden zum 81. Geburtstag

Der Vorstand wünscht allen Geburtstagskindern Gesundheit und 366 sinnerfüllte Tage im neuen Lebensjahr.

Dank den Spendern für die Unterstützung der politischen Arbeit des RFB

Dr. med. Johanna S., Frankenberg	50.00 €
Brigitte K., Leun	4.00 €
Otto S., Erfurt	50.00 €
Daniel W., Freising	5.00 €
Familie Heinz N., Riesa	20.00 €

für das Traditionstreffen Riesengebirge

Wolfgang N., Chemnitz	25.00 €
Daniel W., Freising	5.00 €
Ewald R., Bietigheim-Bissingen	100.00 €

Impressum:

Herausgeber: Vorstand des Revolutionären

Freundschaftsbundes e. V. (RFB)

V.i.S.d.PG: Gerd Hommel, Dohnaer Platz 9,

01239 Dresden / Fon: 0351-2882128

Email: <u>rfb.hommel@arcor.de</u> (Vorsitzender)

Kontakte:

<u>malessa@rfb-online.org</u> stellv. Vorsitzender Al-Gen@t-online.de stellv. Vorsitzender

Redaktionsschluss: 19.07.2016 Internet: <u>www.rfb-online.org</u>

Konto des RFB:

IBAN DE41 8505 0300 3120 1302 72 SWIFT-BIC OSDDDE81XXX Ostsächsische Sparkasse Dresden

Auf Überweisungsträger bitte Verwendungszweck angeben (Mitgliedsbeitrag, Spende)

Der RFB finanziert sich ausschließlich aus den Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Er beantragt und erhält keine staatlichen Fördermittel und ist nicht korrumpierbar.